

Haltet ihr eine Lesestunde??

Beitrag von „carofil“ vom 23. Januar 2011 08:03

Hallo,

ich lese mit meinen Schülern. Ich lasse sie zu Hause lesen. Ich lese viel vor.

Und dennoch habe ich das Gefühl, dass das bei einigen meiner schwachen Klasse nicht reicht.

Ich möchte gerne eine GANZ FESTE Lesestunde etablieren. Eine STunde die Woche die nur dem Lesen gewidmet ist.

Evtl. habe ich sogar die Möglichkeit, eine Lesepatin für diese Zeit zu bekommen.

Ich hirn hier herum... aber ich finde nicht den richtigen Dreh für die Stunde

Macht ihr eine Lesestunde/Woche?

Und wenn ja: wie läuft die ab?

Ich hoffe sehr und freue mich über Antworten,

einen schönen Sonntag,

carofil

Beitrag von „piep“ vom 23. Januar 2011 13:26

Ja, seit Jahren regelmäßig.

Eine Mutter kommt zur Hilfe (immer eine andere, ich lege beim Elternabend eine Liste aus). Es ist seit Jahren die letzte Stunde am Freitag. Alle Kinder dürfen malen (sie lieben es), je ein Kind liest vor, was als Hausaufgabe auf war (aus dieser oder den vergangenen Wochen). Ein Kind geht immer zu der Mutter, die sich im Nachbarzimmer vorlesen lässt. Wer dran ist mit Lesen steht vorher fest. Nach dem Lesen erhalten die Kinder ein kleines Leseprotokoll, auf dem ich ankreuze, wie sie gelesen haben (laut - angemessen - leise, betont - nur teilweise betont, Pausen eingehalten - ...). Diesen Zettel nehmen die Kinder mit und lassen ihn unterschreiben. Ich erhalte nicht alle Zettel zurück (treibe sie auch nicht fanatisch ein), habe aber vor den Zeugnissen genug zusammen, um das Lesen angemessen zu beurteilen.

Die Kinder mögen die Lesestunde zum Wochenausklang sehr. Wir können sie nur noch alle 2 Wochen machen, jede 1. Woche machen wir Klassenrat. Außerdem haben die Kinder ein Lesehäuschen. Immer wenn sie 10 Minuten zu Hause vorgelesen haben, wird ein Stein der

Hausfassade unterschrieben. Wenn sie 10 Unterschriften haben, können sie sich bei mir dafür einen Sticker kaufen. Ist auch immer mal sehr beliebt. In anderen Zeiten ist das weniger aktuell. Aber lesen können sie alle gut.

Beitrag von „Strubbel“ vom 23. Januar 2011 13:40

Meine Lesestunde liegt parallel zur Schulbüchereistunde. Die Kinder können sich Bücher von zu Hause mitbringen, aus der Klassenbücherei nehmen oder in der Zeit in die Schulbücherei gehen und sich dort etwas ausleihen. Kurz vor Stundenende gehen wir dann in den Sitzkreis und jedes Kind stellt kurz vor, was es in der Zeit gelesen hat bzw. welches Buch es sich ausgeliehen hat. In der nächsten Zeit wollte ich auch Antolin noch einbinden, bin aber noch nicht dazu gekommen.

Beitrag von „stone“ vom 24. Januar 2011 20:21

Ja und nein.

Ich lese fast täglich mit meiner 2. Klasse, allerdings in kleineren Portionen (z.B. Lesehausübung vorlesen)

Manchmal allerdings gibt es aber stattdessen oder zusätzlich eine reine Lesestunde.

Heute z.B. haben wir gemeinsam im Kreis ein Lesespiel gemacht (Kärtchen aus dem Zauber 1x1 verwendet). Die Kinder waren so begeistert, dass sie "noch einmal, noch einmal" gerufen haben.

Danach habe ich die Klasse geteilt (hatte eine Förderlehrerin dabei) und jede las mit ihrer Gruppe in getrennten Räumen eine Tiergeschichte. Einmal normal, dann mit verteilten Rollen (es waren sehr viele Dialoge dabei). Wobei wir beim ersten Lesen manchmal inne hielten, um über das Gelesene zu sprechen.

Mittlerweile sind die Kinder auch schon soweit konzentrationsfähig, dass man einen Klassenlesestoff (lauter gleiche Büchereibücher) gemeinsam lesen kann.

Meine lieben "Anton, das Gespenst" soooo sehr.

Du kannst die Schwerpunkte auch immer variieren: Fehlerlesen (jeder darf so lange lesen, bis ein Fehler passiert), betontes Lesen üben, Leseschlange (jeder einen Satz der Reihe nach) oder einfach nur gemeinsam lesen (jeder ein Stückchen)

Lustig sind immer noch die Lesetexte, bei denen man bestimmte Aufgaben dem Text entnehmen muss, z.B. Anmalaufträge, etc.

Es kommt ja auch darauf an, welche Klasse du meinst. Oder hab ich das überlesen?